

# Universitätsbibliothek übernimmt Rengstorf-Bibliothek

02.06.1997 - (idw) Universität Osnabrück

Pressemitteilung Osnabrück, 2. Juni 1997 / Nr. 60/97

Universitätsbibliothek Osnabrück uebernimmt Privatbibliothek von Prof. Rengstorf

Festkolloquium zur Bibliotheksübergabe

Schwerpunkt bilden Baende zur Religionsgeschichte

Die Universitätsbibliothek Osnabrück uebernimmt am Donnerstag, 5. Juni 1997, offiziell die Privatbibliothek des 1992 verstorbenen Muensteraner Wissenschaftlers Prof. Dr. Karl-Heinrich Rengstorf, die die Familie des evangelischen Theologen der Universitaet Osnabrück geschenkt hat. Aus diesem Anlass findet in der Universitaetsbibliothek (Zimeliensaal, Alte Muenze 16) ab 17 Uhr ein Festkolloquium statt, bei dem unter anderem neue Forschungsaktivitaeten vorgestellt werden sollen, die von dem Literaturbestand wesentlich profitieren werden. Ausserdem wird der Theologe und Judaist Prof. Dr. Martin Hengel (Universitaet Tuebingen) einen Festvortrag halten.

Prof. Rengstorf (1903 - 1992), emeritierter Ordinarius der Universitaet Muenster, war der Universitaet Osnabrück in seinen letzten Lebensjahren durch verschiedene Lehrauftraege verbunden. Seine Privatbibliothek umfasst rund 12.000 Baende. Sie enthaelt neben einer Reihe wertvoller wissenschaftlicher Zeitschriften und zahlreicher Nachschlagewerke auch eine Fuelle von Titeln aus verschiedenen Bereichen der Theologie sowie Belletristik juedischer Autoren. Dr. Eilhard Cordes, Direktor der Universitaetsbibliothek Osnabrück: "Einen Schwerpunkt bildet die Literatur zur Religionsgeschichte, insbesondere zur Judaistik und zum christlich-juedischen Verhaeltnis, mit wichtigen Quellen und Sekundaertexten." In den vergangenen Monaten hat die Universitaetsbibliothek bereits mit finanzieller Unterstuetzung des Niedersaechsischen Ministeriums fuer Wissenschaft und Kultur die Baende der Rengstorf-Bibliothek fuer die spaetere Verwendung vorgeordnet und Literatur von allgemeinem Interesse in den eigenen Bestand uebernommen.

Die Spezialwerke sowie verschiedene Bände in hebraeischer Schrift und schliesslich der umfangreiche schriftliche Nachlass von Prof. Rengstorf sind fuer die Arbeit der geplanten Forschungsstelle fuer christlich-juedische Studien am Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften der Universitaet Osnabrück vorgesehen. Waehrend des Festkolloquiums werden Wissenschaftler des Fachbereichs wesentliche Forschungsergebnisse von Prof. Rengstorf und darauf aufbauende Vorhaben der Forschungsstelle vorstellen. Wie der Praesident der Universitaet Osnabrück, Prof. Dr. Rainer Kuenzel, weiter erlaeutert, ist der Schriften-Bestand auch fuer die Altertumskunde an der Universitaet Osnabrück von grossem Wert.

Prof. Kuenzel: "Die Stiftung der Rengstorf-Bibliothek ist fuer unsere Hochschule von auerordentlich hohem Nutzen. Wir sind der Familie sehr zu Dank verpflichtet."